



*Selbstbestimmt Wohnen im Alter  
auf dem Heilhausgelände*



## 1. DAS HEILHAUS

Das Heilhaus bietet Raum für spirituelle Suche, für Gemeinschaft von Jung und Alt, für Beratung und Begleitung auf dem Weg von Gesundheit und Heilung.

Es gibt ein umfassendes Angebot in der sozialen, therapeutischen, medizinischen und spirituellen Begleitung:

- Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung
- Meditation
- Nährsystemarbeit nach Ursa Paul®, Aura- und Chakrenarbeit
- Manuelle Behandlungen und Körperarbeit
- Kreative und kreativ therapeutische Methoden
- Beratung und Begleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Paare und Familien
- Pflege- und Erziehungsstellen für Kinder und Jugendliche
- Aufenthalte zur Genesung und Erholung, Kuren
- Medizinische, naturheilkundliche und psychotherapeutische Praxen, Hebammenpraxis, Patientenberatung
- Praxen für Logo-, Ergo- und Physiotherapie
- Seminare, Supervision, Coaching, berufliche Fortbildung



- Betreuung und Pflege für alte, behinderte und schwer kranke Menschen
- Sterbebegleitung und Angehörigenarbeit
- Familienhilfe

2008 wählte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Heilhaus als Mehrgenerationenhaus für Kassel aus. Derzeit nehmen monatlich etwa 1000 Menschen das Heilhaus in Anspruch.

## 2. BETREUTES WOHNEN

Betreutes Wohnen in den Häusern der Siedlung am Heilhaus ist eine Wohnform für kranke oder ältere Menschen, die selbständiges individuelles Wohnen wünschen und dies mit der Sicherheit, bei Bedarf rasch auf notwendige Hilfeleistungen zurückgreifen zu können, verbinden wollen (z.B. Unterstützung im Alltag, in der Pflege).

Das Heilhaus bietet Betreutes Wohnen in einem gemeinschaftlichen Umfeld an. Kranke und ältere Menschen sind eingeladen, ihre Lebenserfahrungen und Kompetenzen in die Gemeinschaft einzubringen und bei gemeinschaftlichen Aktivitäten dabei zu sein oder sie mit zu gestalten. Sie können Anteil nehmen am Leben in der Kindergemeinschaft, mit den Kindern den nahe gelegenen Garten des Heilhauses pflegen, sich im Heilhaus ehrenamtlich engagieren, Kulturabende oder gemeinsame Meditationen besuchen und ihre Mahlzeiten im Heilhaus einnehmen.

Die nahe Verbindung mit dem Heilhaus und das Eingebunden-Sein in die Siedlung bieten den Bewohnern vielfältige Möglichkeiten des Gemeinschaftslebens, sowie bei Bedarf Unterstützung auf der sozialen, pflegerischen, medizinischen und spirituellen Ebene. Wird ein Mensch pflegebedürftig, kann er in seiner Wohnung und in der vertrauten Gemeinschaft bleiben und bekommt dort die Unterstützung, die er braucht. Dadurch kann die selbständige Lebens- und Haushaltsführung so lange wie möglich erhalten bleiben. Wenn das Lebensende naht, kann er hier würdevoll sein Leben bis zu Ende leben. Beispiele für Betreuung, die genutzt bzw. bei

Bedarf in Anspruch genommen werden können:

- 24 Stunden Notruf
- Pflege bei leichten Erkrankungen
- Vermittlung von Haushaltshilfen
- Frühstück, Mittagessen, Abendessen im Heilhaus
- Servieren von Mahlzeiten in der Wohnung
- Teilnahme an gemeinschaftlichen Veranstaltungen
- Angebote zur Freizeitgestaltung
- Nutzen der Gemeinschaftsräume (zum Beispiel für Familienfeiern)
- Reinigung der Wohnung
- technische Hilfeleistungen im Haushalt
- Beratung in Fragen der Haushaltsführung, Heim- und Krankenhausaufnahme
- Hilfestellung gegenüber Behörden und anderen öffentlichen Einrichtungen

### 3. DIE SIEDLUNG AM HEILHAUS

Seit 2006 ist mit der ‚Siedlung am Heilhaus‘ ein Lebensraum für gemeinschaftliches Wohnen, Leben und Arbeiten entstanden. In direkter Nachbarschaft zum Heilhaus wurden acht Häuser mit 97 Wohneinheiten gebaut. Mit Fertigstellung der Siedlung im Frühjahr 2013 leben hier rund 120 Menschen. Gästeappartements stehen Personen zur Verfügung, die über einen längeren Zeitraum Angebote im Heilhaus wahrnehmen und in der Gemeinschaft leben wollen. Weiterhin gehören Gemeinschaftsräume dazu,

die von BewohnerInnen der Siedlung und Gästen des Heilhauses für gemeinsame Aktivitäten genutzt werden können.

Das Zusammenleben von Jung und Alt, gegenseitige Unterstützung, Gemeinschaftsbildung, spirituelle Praxis in Verbindung mit dem Heilhaus sowie die Beteiligung am sozialen und kulturellen Leben des Stadtteils prägen den Alltag.

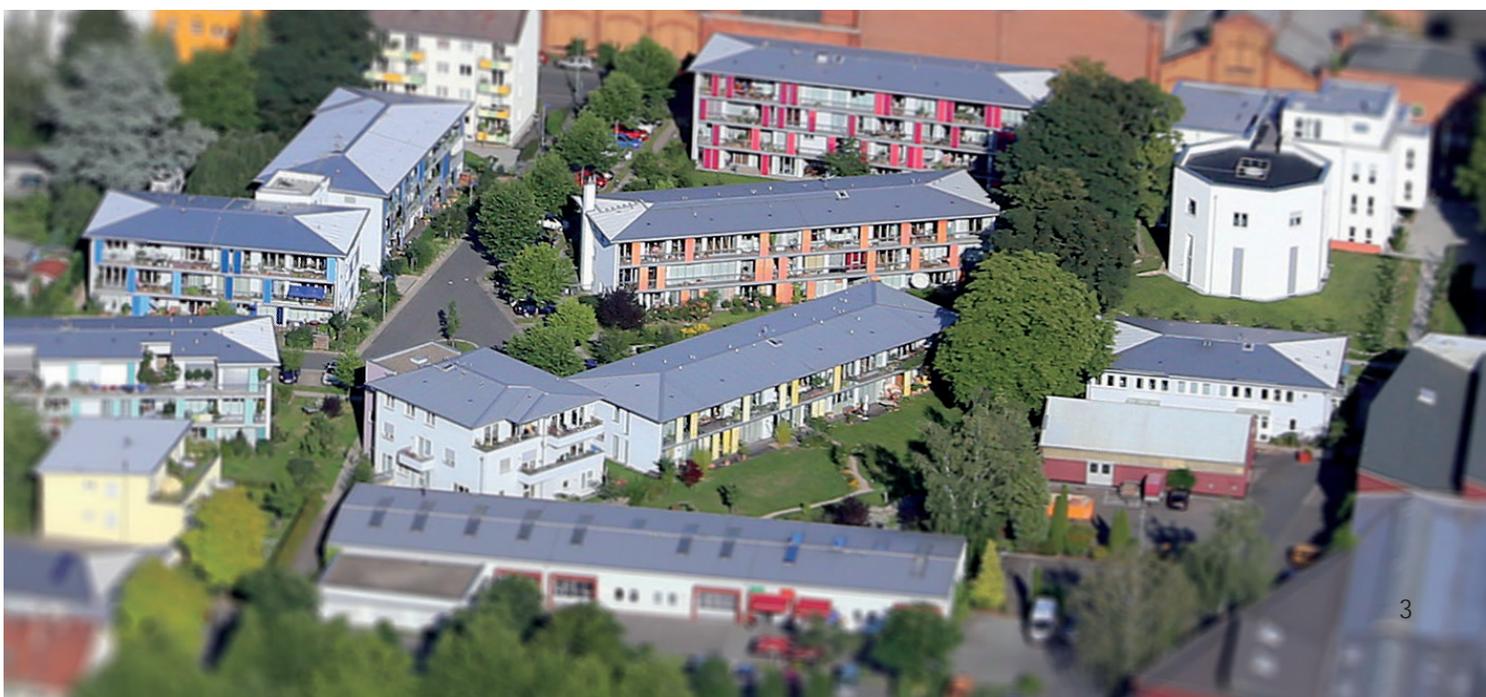
Die BewohnerInnen sind ehrenamtlich, zum Teil auch hauptamtlich im Heilhaus tätig. Einige haben Betriebe oder Büros auf dem Gelände.

### 4. KURZBESCHREIBUNG DER HÄUSER MIT WOHNRAUM FÜR BETREUTES WOHNEN

- „Haus Leben und Arbeiten in Generationen“
- „Haus unter der Kastanie“
- „Haus 1“
- „Haus 5c“

In der Siedlung am Heilhaus und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Heilhaus befinden sich diese neu errichteten Häuser mit ihren Wohnungen für Betreutes Wohnen. Sie ermöglichen Menschen unterschiedlicher Generationen ein Leben in Gemeinschaft.

Durch das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichem Lebensalter in verschiedenen Lebenssituationen entstehen im Alltag Begegnungen und Erfahrungen wie in einer



Großfamilie: Erleben von Gemeinschaft und Zugehörigkeit, voneinander lernen - miteinander das Leben gestalten.

Verschiedene Lebensformen- und alter finden in den Häusern ihren Platz:

- Menschen unterschiedler Generationen, die in Gemeinschaft miteinander leben,
- Vorschulkinder und Krabbelgruppen,
- Schulkinder, deren Leben von schwerer Krankheit bestimmt ist,
- Menschen, die für die Verwaltung des Heilhauses arbeiten,
- ältere und kranke Menschen, die Gemeinschaft brauchen, die in unterschiedlicher Art und Weise Unterstützung im Alltag geben und bekommen.

Es gibt Räume für eine Kindertagesstätte, Schulplätze für schwer kranke Kinder, eine logopädische Praxis, eine Praxis für Akupunktur, Büroräume für Verwaltung, Wohnraum für unterschiedliche Familienformen sowie Wohnungen für Betreutes Wohnen.

Alle Häuser stehen in der Siedlung am Heilhaus bzw. in unmittelbarer Nähe zum Heilhaus im Kasseler Stadtteil Rothenditmold. Die Fertigstellung erfolgt bis Frühjahr 2013.



## Das Haus Leben und Arbeiten in Generationen

Das „Haus Leben und Arbeiten in Generationen“ ermöglicht Menschen unterschiedlicher Generationen ein Leben in Gemeinschaft. In diesem Haus gibt es vier Wohnungen für Betreutes Wohnen, Räume für eine Kindertagesstätte, Schulplätze für schwer kranke Kinder, Praxen für Logopädie und Akupunktur sowie Wohnraum für eine oder zwei Familien.

### BAUBESCHREIBUNG:

Das Gebäude steht auf dem Siedlungsgrundstück der HEILHAUS-STIFTUNG URSA PAUL an der Straße ‚Am Heilhaus‘. Es ist dreigeschossig mit folgenden Nutzungen (ca. 535 qm Fläche):

### Souterrain

- Kindergruppe (18 Plätze, gemäß den Richtlinien der Stadt Kassel u. Abstellräume im Kellergeschoss

### Erdgeschoss

- Kindergruppe (12 Plätze, gemäß den Richtlinien der Stadt Kassel)
- Schulraum für schwer kranke Kinder mit Nebenräumen

### 1. Obergeschoss

- Vier Apartments für Betreutes Wohnen mit Balkonen (je ca. 45 qm Whfl.)

### 2. Obergeschoss

- Zwei größere Familienwohnungen (3 - 4 ZKB)

Die vier Appartements sind barrierefrei und entsprechend den Bedürfnissen der BewohnerInnen geplant und ausgestattet (weitestgehend DIN 18025 etc.). Die barrierefreie Erreichbarkeit der Etagen wird durch einen Rollstuhl-Schrägaufzug gewährleistet. Zu jeder Wohnung gehört ein Balkon.

Das Gebäude fügt sich in das Gestaltungs- und Farbkonzept der Siedlung am Heilhaus ein und ist in Massivbauweise (Wände: hoch Wärme dämmendes Mauerwerk, verputzt, Decken/Treppen aus Stahlbeton) gem. Auflagen der beantragten Baugenehmigung und der geltenden

Energieeinsparungsverordnung errichtet. Das Treppenhaus - „Schatzkästchen“, wie Ursula Paul es nennt - wird belichtet durch unterschiedlich große quadratische farbige Fenster, die hinsichtlich Anzahl, Größe und Verteilung über die Fassade wie Edelsteine verstreut sind. Durch den unterschiedlichen Lichteinfall bei Tag und bei Abendbeleuchtung von innen entsteht ein „Funkeln“ wie bei Edelsteinen auf einem Schatzkästchen. Das Treppenhaus verbindet nicht nur die Etagen sondern auch die unterschiedlichen Ebenen mit kleinen und großen, jungen und alten, gesunden und behinderten Menschen miteinander. Das Haus ist an das vorhandene Telekommunikations- und Wärmenetz der Siedlung (Heizzentrale mit Pellet-Kessel) angeschlossen. Die Sicherheitsausstattung umfasst Brandmelder und ein Notrufsystem.

### Das Haus unter der Kastanie

Das „Haus unter der Kastanie“ ermöglicht Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen ein Leben in Gemeinschaft. In diesem Haus finden sich im Erdgeschoss Wohneinheiten für Betreutes Wohnen und im Obergeschoss Büroflächen für die Verwaltung des Heilhauses und der Baugenossenschaft Gemeinschaftliches Leben eG.

Durch das Zusammenleben unter einem Dach entsteht in diesem Haus ein lebendiger Alltag in unmittelbarer Nachbarschaft verschiedener Lebenssituationen.

Dieses Gebäude ist in einem langfristigen Mietvertrag mit Option zur Verlängerung durch die Heilhaus gGmbH von der Fa. Clasen angemietet.

#### *BAUBESCHREIBUNG:*

Das Haus steht auf einer Teilfläche der Fa. Clasen GmbH & Co KG in der Brandaustrasse 10a, unmittelbar angrenzend an die Siedlung am Heilhaus. Es ist zweigeschossig in Massivbauweise (Wände: hoch Wärme dämmendes Mauerwerk, verputzt, Decken/Treppen: Stahlbeton) gemäß den Auflagen der beantragten Baugenehmigung und der geltenden Energieeinspar-





rungsverordnung durch die Baugenossenschaft Gemeinschaftliches Leben eG errichtet. Die Sicherheitsausstattung umfasst Brandmelder und ein Notrufsystem.

### *Erdgeschoss*

Für Betreutes Wohnen stehen zwei Wohnungen (ca. 74qm und 82 qm) und drei Appartements für gemeinschaftliches Wohnen mit anteilig gemeinsam zu nutzenden zwei Bädern und einem Gemeinschaftsraum mit Küche zur Verfügung (44 qm, 48 qm und 57 qm).

Alle Wohnungen sind barrierefrei und entsprechend den Bedürfnissen der BewohnerInnen geplant und ausgestattet (weitestgehend DIN 18025 etc.). Jede hat eine Terrasse.

Die Fensterflächen zur Ostseite sind bodentief und als Terrassentüren ausgebildet. Es öffnet sich hier ein Blick über eine Grünfläche zum in unmittelbarer Nachbarschaft entstehenden „Haus der Mitte“. Zu den Seiten hin erblickt man nach Süden das Heilhaus und nach Norden die Siedlung am Heilhaus hinter einer Jahrzehnte lang gewachsenen Baumreihe.

### *Obergeschoss*

Büro- und Besprechungsräume unterschiedlicher Größe. Insgesamt gibt es dort auf einer Fläche von ca. 300 qm 15 - 20 Arbeitsplätze, die überwiegend wochentags zwischen 08.00 und 18.00 Uhr genutzt werden.

### **Das Haus 1**

Unmittelbar am Eingang der Siedlung am Heilhaus – quasi als Entreè - und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Heilhaus befindet sich das „Haus 1“ mit einer barrierefreien Wohnung für Betreutes Wohnen im Erdgeschoss.

Durch das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Lebensalter und verschiedenen Lebenssituationen entstehen in diesem Haus im Alltag Begegnungen und Erfahrungen wie in einer Großfamilie: Erleben von Gemeinschaft und Zugehörigkeit, voneinander lernen und miteinander das Leben gestalten.

Ein barrierefreier Gemeinschaftsraum, in dem an den Vormittagen Kinder in ihren ersten Le-

bensjahren betreut werden und der nachmittags und abends auch Gruppen und Gästen des Heilhauses zur Verfügung steht, ist die Besonderheit dieses Hauses.

#### *BAUBESCHREIBUNG:*

Das Haus steht auf dem Eckgrundstück Brandaustr. / Am Heilhaus und ist damit das erste Haus der Siedlung. Es ist viergeschossig in Massivbauweise (Wände: hoch Wärme dämmendes Mauerwerk, verputzt, Decken/Treppen: Stahlbeton) gemäß den Auflagen der beantragten Baugenehmigung und der geltenden Energieeinsparungsverordnung durch die Baugenossenschaft gemeinschaftliches Leben eG errichtet.

Das Haus ist an das vorhandene Telekommunikations- und Wärmenetz der Siedlung (Heizzentrale mit Pellet-Kessel) angeschlossen. Die Sicherheitsausstattung umfasst Brandmelder und ein Notrufsystem.

#### **Erdgeschoss**

Im Erdgeschoss befindet sich mit Zugang von außen rechts die Wohnung für Betreutes Wohnen, daneben schließt sich der Gemeinschaftsraum an. Auf der gegenüberliegenden Seite des Hausflurs befinden sich zwei Wohnungen.

#### **Obergeschosse**

Im 1.OG befinden sich neben weiteren Wohnungen zwei Gästeappartements der Stiftung. Das 2.OG und 3. OG wird vollständig von Wohnungen ausgefüllt.

#### **Kellergeschoss**

Im Kellergeschoss befinden sich neben den Wohnungskellern ein Fahrradkeller, eine Waschküche, ein Trockenraum und ein Gemeinschaftskeller.

Das Treppenhaus ist für den Einbau eines Fahrstuhls zu einem späteren Zeitpunkt vorbereitet.

### **Das Haus 5c**

Das im Sommer 2013 bezugsfertige „Haus 5c“ ist ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 12 Wohneinheiten und einer Praxis für Psychothe-

rapie.

Es leben dort neben Familien mit Kindern auch Paare und Singles jeglichen Alters, gesunde und kranke Menschen.

Über dem Treppenhaus lädt eine offene Dachterrasse mit Blick auf den Herkules zum gemeinschaftlichen Verweilen ein.

#### *BAUBESCHREIBUNG*

Das Haus steht unmittelbar am „Dorfplatz“ der Siedlung, ist mit seiner Wohnseite nach Süden ausgerichtet und hat zwei Blickachsen zum Heilhaus. Es ist dreigeschossig in Massivbauweise (Wände: hoch Wärme dämmendes Mauerwerk, verputzt, Decken/Treppen: Stahlbeton) gemäß den Auflagen der beantragten Baugenehmigung und der geltenden Energieeinsparungsverordnung durch die Baugenossenschaft gemeinschaftliches Leben eG errichtet.

Das Haus ist an das vorhandene Telekommunikations- und Wärmenetz der Siedlung (Heizzentrale mit Pellet-Kessel) angeschlossen. Die Sicherheitsausstattung umfasst Brandmelder und ein Notrufsystem. Über ein gemeinsames Treppenhaus ist dieses Haus mit dem Nachbarhaus 5b verbunden.

#### **Erdgeschoss**

Im Erdgeschoss befinden sich mit Zugang von außen die beiden im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus errichteten rollstuhlgerechten Wohnungen für Betreutes Wohnen. Daneben sind zwei Wohnungen für Familien gebaut.

#### **Obergeschosse**

Im 1.OG und 2. OG liegen acht weitere Wohnungen, die über Laubengänge erschlossen sind, sowie eine Praxis für Psychotherapie.

#### **Kellergeschoss**

Im Kellergeschoss befinden sich neben den Wohnungskellern ein Fahrradkeller, eine Waschküche, ein Trockenraum und ein Gemeinschaftskeller.

Das Treppenhaus ist für den Einbau eines Fahrstuhls zu einem späteren Zeitpunkt vorbereitet.

## Hinweis

Die in der Siedlung am Heilhaus derzeit für eine Vermietung für Sie zur Verfügung stehende(n) Wohnung(en) ist (sind) in den Grundrissen farblich markiert.

Darüber hinaus können wir Ihnen bei der Vermittlung einer rollstuhlgerechten Wohnung der GWG in der Siedlung auf dem Rothenberg gern

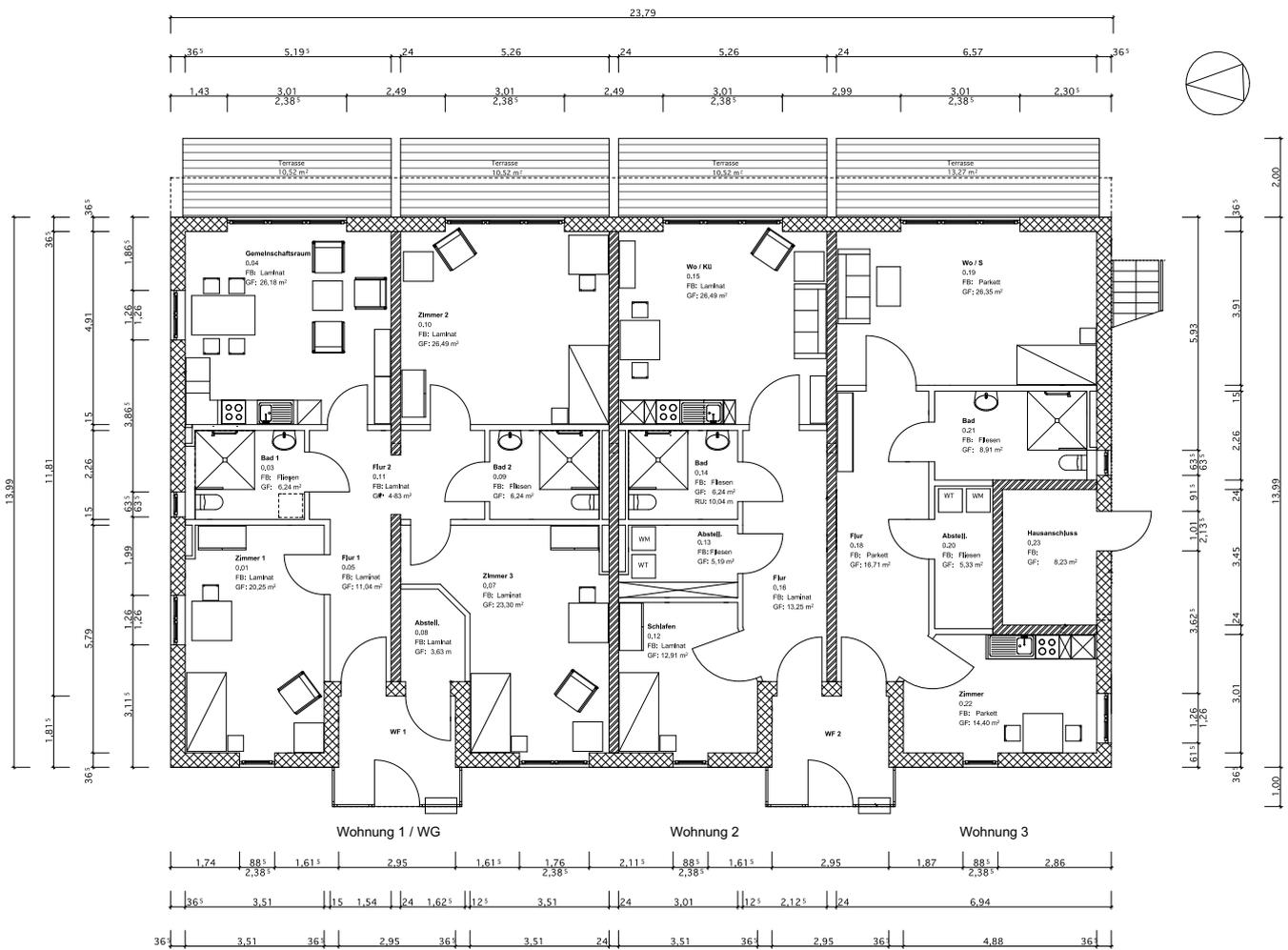
beihilflich sein. Pflege, Betreuung und Gemeinschaftliches Geben sind auf Wunsch eng mit dem Heilhaus verknüpft.

Nähere Einzelheiten zu Größe, Ausstattung und Preis aller Wohnangebote erfragen Sie bitte telefonisch unter **0561 / 98326-204**.

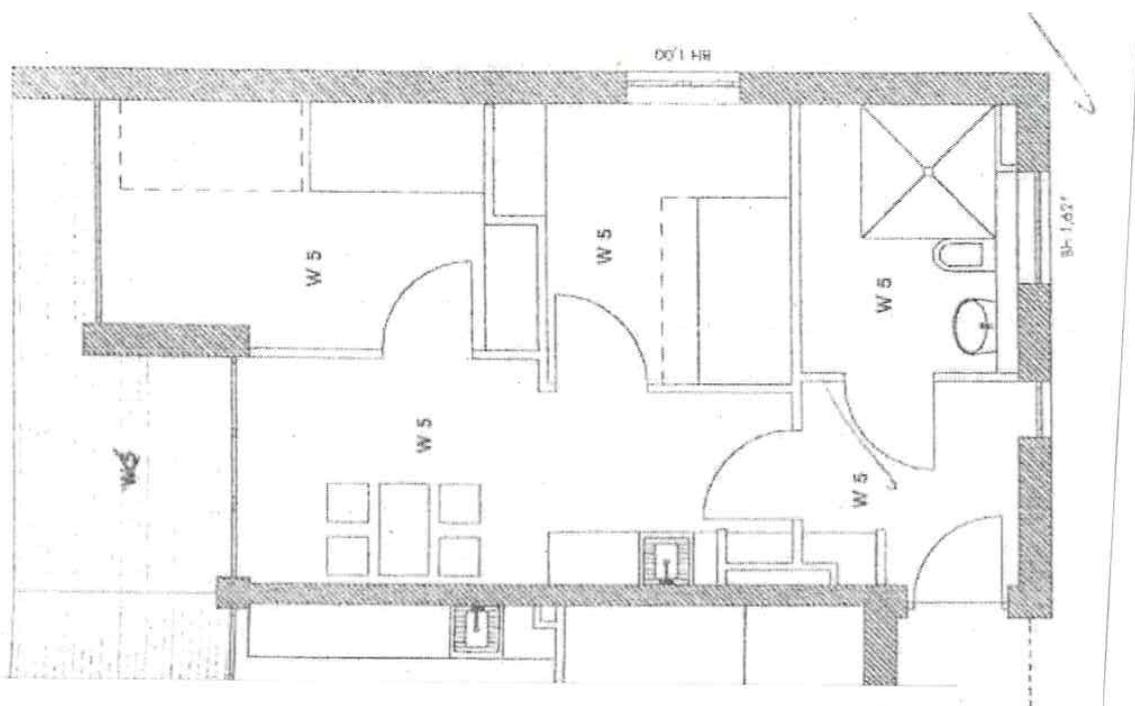




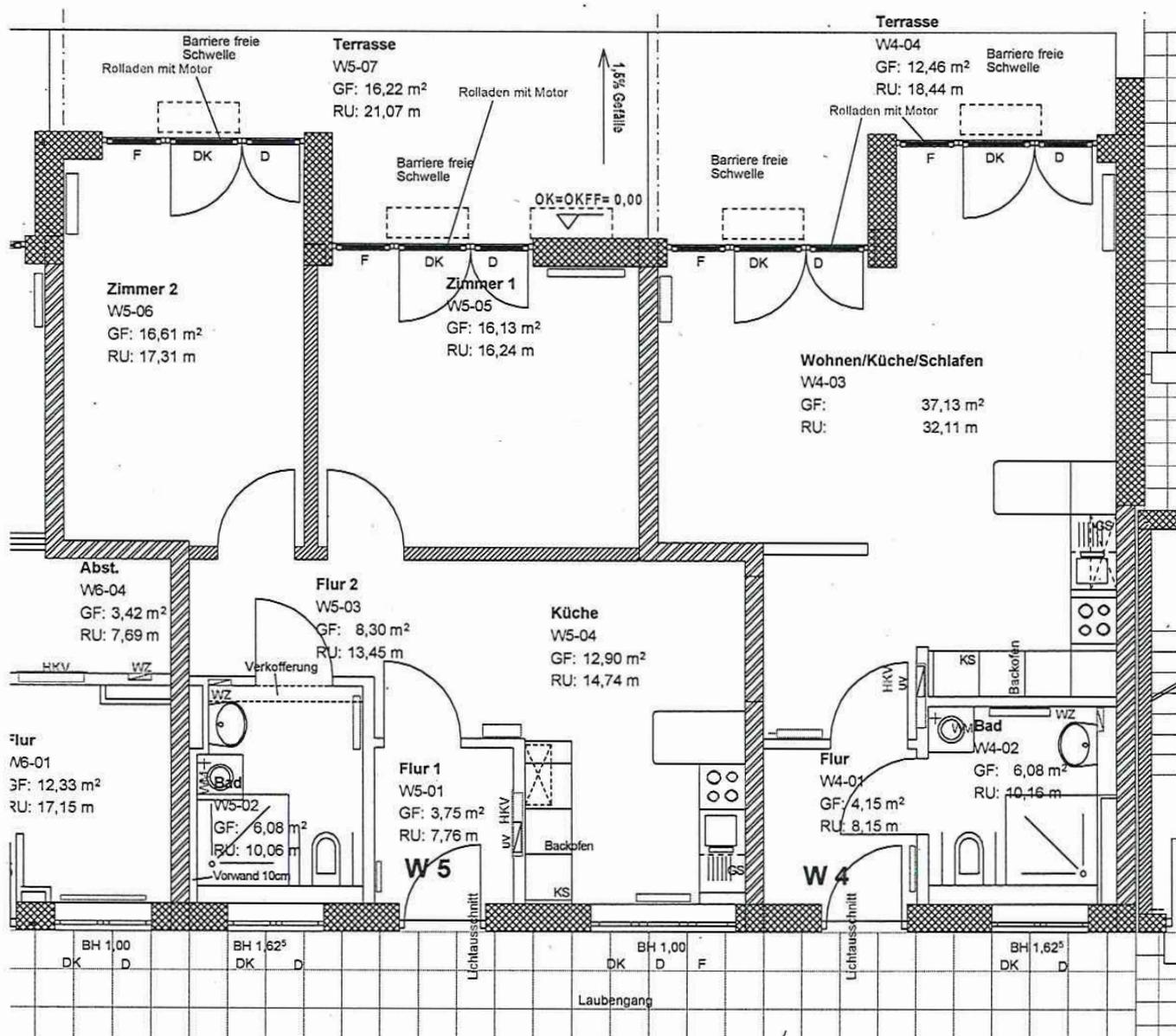
# HAUS UNTER DER KASTANIE: EINE WG UND ZWEI EINZELWOHNUNGEN (PARTERRE)



HAUS 1:  
EINE WOHNUNG (PARTERRE)



# HAUS 5C: ZWEI WOHNUNGEN (PARTERRE)



# LAGEPLAN HEILHAUS SIEDLUNG



HEILHAUS-STIFTUNG URSA PAUL

Brandastr. 10 | 34127 Kassel | Tel. 0561/ 983260 | [www.heilhaus.org](http://www.heilhaus.org) | [stiftung@heilhaus.org](mailto:stiftung@heilhaus.org)  
IBAN DE80 5205 0353 0001 1211 79 | BIC HELADEF1KAS | Kasseler Sparkasse